

der Armenanstalt ist in 4 Districte getheilt, deren jeder seine eigenen Schulen hat. Es besuchen etwa 4200 Kinder diese Schulen. Um die Disciplin aufrecht zu erhalten u. auf einen regelmäßigen Schulbesuch hinzuwirken, besteht eine Straf- und Besserungsschule, in welche träge Schüler u. säumige Schulbesucher auf kürzere oder längere Zeit verwiesen werden u. in welcher sie einer strengen Aufsicht unterworfen sind. Diese Schule wird von den Hren. Pastor Cropp u. Vorsteher Cordes verwaltet.

Armen-Anstalt der Vorstadt St. Pauli, umfaßt zugleich einen Theil des Landgebietes der Gemarkung u. ist in 11 Districte eingetheilt. Das Armen-Collegium besteht aus dem jedesmaligen Hrn. Patron der Vorstadt als Präses, einem cassaführenden Vorsteher, 2 Vorstehern des Bekleidungs- u. Feuerungswesens, 4 Vorstehern der Kostkinder, einem Vorsteher des Medicinal-, Todten- u. Begräbniswesens, 2 Schulvorstehern, einem Protocollführer, 5 Mitgliedern der Aufnahme u. 5 Mitgliedern der Wahl-Commission, 2 Revisoren u. 2 Vorstehern für jeden District — Für die Krankenpflege sind 5 Aerzte u. 2 Wundärzte angestellt. Die vorstädtische Armenanstalt hat 2 Schulen. (S. unter der Rubrik Armen- u. Freischulen.) Die Ausgaben werden theils von der Finanzdeputation, theils von unterzeichneten festen Beiträgen, so wie von sonstigen milden Gaben bestritten.

Armen-Anstalt der diesseits Hamm u. Barmbeck belegenen Gebietstheile der Gemarkungsherrschaft umfaßt die Districte: Borgfelde, Hohenfelde u. Uhlendorff. Ist seit Neujahr 1836 in Wirksamkeit, seit 1852 reorganisirt. Hauptgegenstand der Thätigkeit des Vorstandes ist die Sorge für den Unterricht armer Kinder.

Armen-Anstalt der deutsch-israelitischen Gemeinde. Ist ein vom Vorsteher-Collegium dieser Gemeinde ressortirendes Institut. Außer Unterstüzung an Geld u. Lebensmitteln ist der Zweck der Anstalt auch auf Verpflegung von Kranken und Waisen gerichtet. Die Verwaltung ist in den Händen zweier Gemeinde-Vorsteher, 7 Armen-Pfleger, 1 Waisenspfleger, 3 Assessoren; gegenwärtig der Hren. Henry Gowa als Präses u. Simon May als Vicepräses; M. D. Koch, H. J. Levy, Harry Ruben, J. M. Heilbut, D. S. Goldschmidt, J. M. Renner u. L. J. Levy als Pfleger; C. Philipp, Waisenspfleger; André Baruch, M. S. Elias u. H. J. Matthias als Assessoren. Diese nebst den 7 Provisoren des Krankenhauses (s. diesen Artikel) u. dem Wirtführer des Vereins der jungen israel. Armenfreunde zur Vertheilung von Brot u. Suppe (s. diesen Artikel) bilden das Armen-Collegium.

Armen-Casse, Niederländische. Unterstüzung-Casse für hiesige verächtete Arme aus den höheren Ständen. Jahrverwaltender Vorsteher ist gegenwärtig Hr. Max Meyer, gr. Theaterstr. 48. Die Hauptversammlung der Vorsteher findet jährlich am 25. März statt, in welcher die Vertheilung der Gaben u. vorgenommen wird. Diese Vertheilung findet halbjährlich, Ostern u. Michaelis Statt.

Armenpfleger-Vereinigung. Sie bezweckt: 1) Herbeiführung möglicher Uebereinstimmung in der Ausübung der verschiedenen bei der Armenpflege vorkommenden Geschäfte. 2) Austausch der Ansichten über Verbesserungen in Betreff der Armenpflege. 3) Mittheilung u. Besprechung interessanter Fälle in Betreff derselben. Die Versammlungen finden am zweiten Montag jeden Monats 7½ Uhr Abends im Hause der Patriotischen Gesellschaft statt. Einführung anderer Armenpfleger u. Armenärzte ist gestattet. Der Vorstand besteht aus den Hren. J. B. Niebuhr, C. H. Rautenberg, Cand. Hück Dr. u. Proc. Blum. Der zur Deckung der Kosten erforderliche, pränumerando zu zahlende jährliche Beitrag ist 1 $\frac{1}{2}$ 8 J.

Armen- und Freischulen.

Schulen der Allgemeinen Armen-Anstalt. (S. diesen Artikel.)

Schulen der Armenanstalt in St. Pauli. Es bestehen zwei derselben. Die erste, in der Kielerstr. 7, ist 1831 gegründet. In derselben werden gegen 400 Kinder, Knaben u. Mädchen, in 4 Classen, von einem Oberlehrer, Hrn. E. Müller, drei Gehülfslehrern u. den Lehrerinnen für Handarbeiten unterrichtet. Das Schulhaus ist Eigenthum der St. Pauli-Armenanstalt. — Die zweite, im Januar 1851 eröffnet, ist Michaelis 1862 in ein vom Staate erbauetes Schulhaus in der Laeßstr. verlegt. In derselben werden reichlich 400 Kinder, Knaben u. Mädchen, in 6 Classen, 3 für Knaben u. 3 für Mädchen, von einem Oberlehrer, Hrn. J. H. E. Grabe, vier Gehülfslehrern u. den erforderlichen Lehrerinnen für Handarbeiten unterrichtet. Das neue Schulhaus kann seiner zweckmäßigen Einrichtung wegen als Muster dienen. Hinter demselben befindet sich ein 40 [] Ruthen großer Spielplatz mit den erforderlichen Turnapparaten. — Den Vorstand für beide Schulen bilden der jedesmalige Patron der Vorstadt, der erste Pastor an der St. Pauli-Kirche, der Cassenverwalter der St. P. A. A. u. zwei vom Armencollegium erwählte Schulvorsteher.

Armenschule, Israelitische, Talmud Torä. Zahl der die Schule besuchenden Knaben ca 250. Das neue Schulgebäude, Kohlhöfen 20, ist nach dem Entwurfe des Architekten Hrn. A. Rosengarten von dem Baumeister Hrn. E. F. Brekelbaum aufgeführt u. seit September 1857 zur Benutzung übergeben. Die Schuldirection besteht aus den Hren. Ober-Rabbiner A. Stern, Ephorus, Siegmund Meyer, Präses, Salomon Wolff, B. D. Dessau, H. Matthias, Moses Levy, Dr. Michael u. David Ruben.

Freischule für 50 arme Mädchen, Die, jetzt die **Kungesehe** genannt. Schul-Local: Spitalerstr. 10.

Freischulen: 1) Die von dem Oberalten Hieronymus Knakerügg († 1612) u. dessen Schwiegerohn, Joh. Sillem, gestiftete. Local: Brunnenstraße in St. Georg. Für 60 Knaben u. 40 Mädchen. 2) Die Passmann'sche, 1663 gegründet, bei der kleinen Michaeliskirche. 3) Die Rumbaum'sche, 1590 gestiftet, Cassamacherreihe 23. Zahl der Schüler 200. 4) Die Winkler'sche, Venusberg 29, 1705 errichtet, enthält 80 Schüler. 5) Die Wetken'sche, bei den Hütten 28, für 100 Schüler, 1723 errichtet. 6) Die der St. Nicolaiskirche, Rechenstr. 10, 1759 gegründet, für 80 Knaben aus der Gemeinde (seit 1857 mit der St. Nicolai-Kirchenschule für Knaben vereinigt). 7) Die Dunte'sche in St. Georg, Brunnenstr. im Stift, für 60 Freischüler. Seit dem Ende des 17. Jahrhunderts bestehend.

Freischule, Israelitische. (S. den Artikel unter F.)

Mädchen
Kinder, im Ja
Siegmund M
heim, Dr. Ph
Frau Bernhart
Mädchen
durch eine, au
aus theils frei
rührenden klei
erlösten Betra
linen-Stift (B
dieses Stift au
Unterricht best
arbeiten, auch
graphie u. Anf
vielen Lehrerin
Nachmittags v
ten Jöglinge u
ein Honorar u
sonstige Wenst
die nöthige C
(Suppe u. Bro
den Hren. Adol
J. H. May, !
u. Besorberern
Hrn. A. Hinci
9—4 Uhr in
Schule

Sonntag
in eigenem Ge
stiren noch ein
schulen f. m. !

Sonntag
der Kirche am
Arsenal

Bauhofsgebäud
tend gewesen
sächlich der ehe
Jahre 1619 h
wurde im Jah
gegenwärtigen
vermehrt word
u. erhalten zu
Zeughäusern a
werthvolle Sad
Baterstadt eine
insbesondere de
den Vormittag
zu geben; auch
betreffenden Cc

Affecure
der hiesigen Af
schäftszweiges.
die Namen der

Athenae
selbe ward im
gr. Bäckerstr. 2
1 Zimmer für
gen ist vorhan
Zeitschriften de
Literatur, die
locale den Mit
Verfolgung der
nen Vereichen
aus 20 Mitglic
Bereins besorgt
Dr H. Schleid
Jahresbeitrag d
Eintrittsgeld uc
berechnet. Wer
pro rata des J
Gesellschaft ein
über die Aufn
einer Woche in

Repaired
Document

Soiled Document
Bleed Through

Plastic Covered Document